

München/Erdweg, 17. Dezember 2014

Fest der „Ersten Flamme“ zur Aufnahme der Erdgasversorgung

Effiziente Energieversorgung erhöht Standortattraktivität: Energie Südbayern ermöglicht Versorgung von Erdweg mit Erdgas

Erdgas ist in der Region Südbayern als günstiger und effizienter Energieträger weiter auf Erfolgskurs. Im Rahmen einer Neuerschließung ermöglicht Energienetze Bayern, Netzbetreiber des regional verwurzelten Energiedienstleisters Energie Südbayern, ab Dezember 2014 die Versorgung der oberbayerischen Gemeinde Erdweg im Landkreis Dachau mit Erdgas. Im Rahmen einer Inbetriebnahmefeier zur symbolischen „Ersten Flamme“ wurde die örtliche Erdgasversorgung nun offiziell aufgenommen.

Am 17. Dezember 2014 lud Energie Südbayern zum symbolischen „Fest der Ersten Flamme“ nach Erdweg ein. Gegen 15 Uhr erfolgte durch Norbert Kindermann, Geschäftsführer der Energie Südbayern GmbH, und Anton Erb, Geschäftsführer der Energienetze Bayern GmbH, die offizielle Inbetriebnahme der lokalen Erdgasversorgung im Beisein der Projektbeteiligten und Bürgermeister Georg Osterauer. Die Voraussetzungen für die Erschließung der Ortschaft mit Erdgas durch Energie Südbayern und ihre Netzgesellschaft Energienetze Bayern wurden bereits zuvor geschaffen: Schon im August 2013 führten Gemeindevertreter erste Gespräche mit Energienetze Bayern, Ende Februar 2014 wurde schließlich der notwendige Konzessionsvertrag unterzeichnet. Der erste Spatenstich erfolgte dann am 1. Juli 2014. Die investierten Projektkosten betragen rund 2,8 Millionen Euro.

Effiziente Baumaßnahmen ermöglichen rasche Inbetriebnahme

Um eine Aufnahme der Erdgasversorgung noch in diesem Jahr realisieren zu können, wurden die Maßnahmen eigens in zwei separate Bauabschnitte aufgeteilt, die von mehreren beauftragten Baufirmen vor Ort fertiggestellt wurden. „Die gesamte Ersterschließung umfasst bei einer Leitungslänge inklusive Zuleitung von über 18 Kilometern die Gemeinde Erdweg mit den Ortsteilen Großberghofen, Großberghofen-

Siedlung, Eisenhofen und Kleinberghofen“, erläutert Anton Erb. „Insgesamt gingen bisher Aufträge für 65 lokale Netzanschlüsse ein, ganze 25 davon konnten auch bereits fertiggestellt werden, darunter Erdwegs Rathaus.“ Der erste Bauabschnitt umfasste die Strecke Markt Indersdorf-Arnach-Erdweg, wo rund 8,4 Kilometer Rohre mit über 750 Schweißverbindungen durch die beauftragte Firma SAG aus Landshut verlegt wurden – aufgrund der örtlichen Anforderungen sogar mittels verschiedener technischer Verfahren, die auch notwendige Kanal- und Dorfbachunterquerungen in Arnach ermöglichten. Für den zweiten Bauabschnitt Großberghofen-Erdweg-Eisenhofen-Kleinberghofen wurden parallel rund 6,5 Kilometer Rohrleitung mit über 600 Schweißverbindungen durch das beauftragte Münchner Unternehmen Schandl realisiert. „Während die technische Inbetriebnahme der meisten Ortsteile bereits Anfang Dezember erfolgen konnte, werden wir Eisenhofen und Kleinberghofen Anfang 2015 an das Erdgasnetz anschließen“, erklärt Anton Erb, „für eine Leitung über die Glonn musste zunächst noch eine örtliche Straßenbrücke fertiggestellt werden. Aufgrund archäologischer Funde hatten wir übrigens sogar einen kurzen Baustopp von wenigen Tagen.“ 2015 werden alle noch offenen Leitungsabschnitte und Netzanschlüsse errichtet und das lokale Erdgasnetz weiter verdichtet.

Durchweg positive Resonanz auf Erschließung mit Erdgas

Der regionale Energieversorger Energie Südbayern und seine für Planung, Erhalt und Betrieb der Erdgasinfrastruktur zuständige Netzgesellschaft Energienetze Bayern erhielten durchweg positive Resonanz auf den Ausbau des Erdgasnetzes. Im Vorfeld der Baumaßnahmen wurde bis zur Jahresmitte eine umfangreiche Interessenerhebung vor Ort durchgeführt, die das rege Interesse am Thema Erdgasversorgung belegte. Die Vorteile der neu entstehenden Energieversorgung nützen nicht nur bereits ansässigen Bürgern, öffentlichen Einrichtungen und Betrieben, die Gemeinde wird damit auch für weitere Gewerbeansiedlungen attraktiv – denn Standorte wie Erdweg profitieren beim Thema Energie von den neuen effektiven Infrastrukturen. „Für die Region und die Kunden vor Ort bietet Erdgas als günstiger, effizienter und zukunftsträchtiger Energieträger zahlreiche Vorteile und erhöht nachweislich die örtliche Standortattraktivität“, erklärt Norbert Kindermann. „Als erfahrene Partner in Sachen kommunaler Energieversorgung freuen wir uns, Erdweg beim Ausbau einer leistungsfähigen Erdgasversorgung begleiten dürfen.“

Energie Südbayern ist ein regional führender und überregional agierender Energiedienstleister mit über 50 Jahren Erfahrung im Markt. Die Energielieferung, der Energiehandel, der Betrieb von Energienetzen und die Energieerzeugung bilden die Geschäftsfelder des Unternehmens sowie seiner Töchter und Beteiligungen. Rund 160.000 Haushalte, 15.000 Geschäftskunden sowie zahlreiche Stadtwerke und Weiterverteiler vertrauen auf die Produkte und Dienstleistungen von Energie Südbayern – sowohl im 20.000 km² großen eigenen Netzgebiet in Ober- und Niederbayern als auch darüber hinaus. Mit rund 350 Mitarbeitern steht Energie Südbayern für leistungsfähigen Service, flexible Energieprodukte und fundiertes Marktwissen rund um Erdgas und Strom.

Energienetze Bayern ist die Netzgesellschaft im Unternehmensverbund von Energie Südbayern und der größte regionale Gasverteilnetzbetreiber in Südbayern. Als zuverlässiger und kompetenter Partner bietet sie Dienstleistungen rund um den Betrieb von Versorgungsnetzen an. Über das Leitungsnetz mit über 8.789 Kilometern Länge transportiert Energienetze Bayern jährlich rund 20 Milliarden Kilowattstunden Erdgas sicher und umweltfreundlich dorthin, wo es gebraucht wird: zu Stadtwerken, anderen Netzbetreibern, sowie Industrie-, Gewerbe- und Privatkunden in ganz Ober- und Niederbayern.